

Mühlpfort, Heinrich: Demüthiges Buß-Lied (1686)

1 Fliest Thränen/ fliest/
2 Jhr Augen giest
3 Erpreste Jammer-Fluthen/
4 Schmeltzt in ein Quell
5 Und rinnet hell
6 Zu dämpfen GOttes Gluthen.

7 Der Sünden Brand
8 Hat überhand
9 In unserm Fleisch genommen/
10 Er wühlt mit Schmertz
11 Durch Seel und Hertz
12 Und wird noch weiter kommen.

13 Verübte Schuld
14 Macht Ungedult
15 Und wecket das Gewissen.
16 Der Laster Schmach
17 Zeigt nach und nach
18 Auf was es ist geflossen.

19 Wie unsre Zeit
20 In Uppigkeit
21 So lüderlich verschwendet/
22 Wie unser Sinn
23 Sich niemals hin
24 Zum Gottesdienst gewendet.

25 Da sind unrein
26 Marck/ Blut und Bein
27 Samt ihrer faulen Hütte.
28 Kein Ader schlägt/
29 Kein Glied sich regt/

- 30 Daß Frevel nicht zerrütte.
- 31 Der Augen Glantz
32 Hat Wollust gantz
33 Mit Hoffart überzogen/
34 Das Angesicht
35 jst ohne Licht
36 Dem Dunckeln nachgeflogen.
- 37 Was nur zu Spott
38 Dem höchsten GOtt
39 Der Mund hat treiben mögen/
40 Das ist geschehn
41 Sünd' schändlich Schmähn
42 Steht überall zugegen.
- 43 Was vor Verdruß
44 Von Händ und Fuß
45 Dem Schöpffer wiederfahren/
46 Bringt der ans Licht/
47 Wenn für Gericht
48 Geh'n alle Menschen-Schaaren.
- 49 Wo bleibt das Hertz
50 Das Spiel und Schertz
51 Mit GOttes-Wort getrieben?
52 Das feist erstarrt
53 Und vest verharrt/
54 Auf schnödem Jrrthum blieben.
- 55 Und schläfft du noch
56 An deinem Joch
57 Der ungeheuren Sünden?
58 Wach auf! die Zeit
59 Ist allbereit

60 Da GOtt dich heim wird finden.

61 Ach Hügel deckt

62 Mich! der erschreckt

63 Für GOttes Zorn will weichen/

64 Jhr Berge kracht!

65 Komm finstre Nacht/

66 Auf Abgrund! thu dergleichen.

67 Wie aber kan

68 Ich Unterthan

69 Dem HERren flüchtig werden?

70 Ach eitler Traum

71 Da ist kein Raum

72 Auf dieser weiten Erden.

73 Sein Zorn wird mich

74 Behendiglich

75 Auf meine Flucht ergreiffen.

76 Sein Donnerstral

77 Mit tausend Qual

78 Zerrütten und zerschleiffen.

79 Ich weiß noch Rath

80 Bey seiner Gnad

81 Verhoff ich Trost zu spüren.

82 Und meine Schuld

83 Soll seiner Huld

84 Barmhertzigkeit berühren.

85 Ich trage dir

86 Mein GOtt itzt für

87 Ein recht zerschlagen Hertze/

88 Und allermeist

89 Mein traurig Geist

90 Brennt dir zur Opffer-Kertze!

91 Es ist mir leyd

92 Was ich die Zeit

93 Des Lebens je begangen/

94 Daß ich der Welt

95 Mich zugesellt

96 Und Lastern nachgehangen.

97 Verwirff mich nicht

98 O höchstes Licht

99 Von deiner Gnaden Augen/

100 Die Busse quillt

101 Mit Reu erfüllt/

102 Und kocht gleich scharffer Laugen.

103 Ach wasche mich

104 Gantz säuberlich

105 So trotz ich Schnee und Lilgen.

106 So kan der Feind

107 Wie bös' ers meynt/

108 Mich nimmermehr vertilgen.

109 Hier liegt dein Knecht/

110 Gott laß dein Recht/

111 In Liebe sich verwandeln.

112 Du wirst mit mir

113 Nicht nach Gebühr

114 Und den Verdiensten handeln.

115 Zwar Straf und Pein

116 Die geh' ich ein/

117 Nur daß ich dort nicht büsse.

118 Das Gottes-Lamm

119 Ans Creutzes Stamm

120 Macht mir die Schmertzen süsse.

121 Mein Mund soll fort

122 An jedem Ort

123 Des Höchsten Güte preisen.

124 Und spät und früh

125 Auf tieffem Knie

126 Dem HErrnen Danck erweisen.

(Textopus: Demüthiges Buß-Lied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2796>)